



Newsletter 10

22. Januar 2021

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,

auch wenn die Themen dieses Newsletters sich kaum von denen des vorangegangenen unterscheiden, so gibt es doch wesentliche Änderungen zu vermelden, die unsere nächsten Schulwochen bestimmen werden:

1. **Dauerthema Sdui**
2. **Organisation des Unterrichts ab dem 25.01.2021**
3. **Zeugnisausgabe zum Halbjahresende: Änderung!**
4. **Hinweise**

1. Dauerthema Sdui: Nach den ohne Zweifel massiven Problemen in der Nutzbarkeit unserer neuen SchulApp zeigt sich tatsächlich ein Silberstreif am digitalen Horizont: Seit dem Beginn dieser Woche war die Funktion des Messengerdienstes problemlos, **Chats** konnten störungsfrei verlaufen. In vielen Fällen waren auch **Videokonferenzen** wieder möglich, ohne auf eine andere App wie das landeseigene BigBlueButton auszuweichen. Unsere Ansprechpartnerin bei der Firma Sdui versichert, dass weiterhin (vor allem während der Nachtstunden) weitere Optimierungsarbeiten an der App erfolgen, sodass bald kaum noch Engpässe in der Datenübermittlung zu befürchten seien.

Von Elternseite kam hier und da der Vorschlag, auf andere Messenger und Videokonferenzsysteme zurückzugreifen, zumal auch BigBlueButton nicht immer problemlos läuft. Dabei dürfen wir aber folgenden Aspekt nicht außer Acht lassen:

Messenger- (wie z. B. WhatsApp) und Videokonferenzsysteme (z. B. Skype) oder Komplettsysteme wie **Microsoft Teams** bewegen sich in einer Grauzone des Datenschutzes. Deswegen hat das Bildungsministerium in einem Schreiben an alle Schulen in RLP vom 07.01.2021 klargestellt, dass „diejenigen Schulen, die außereuropäische Videokonferenzsoftware (z. B. ‚Microsoft Teams‘) verwenden, um dem Bildungsauftrag nachzukommen, diese unter bestimmten Bedingungen noch bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 einsetzen („Bestandsschutz“) dürfen. Weiter heißt es in dem Schreiben: **„Derartige Systeme dürfen aber nicht neu in Betrieb genommen werden.“**

Dies bedeutet für uns, dass MS Teams genauso wie andere amerikanische Produkte ausscheidet. Den Registrierungsaufwand für über 600 Schüler*innen brauchen wir gar nicht erst in Angriff zu nehmen.

Bleiben wir also möglichst bei den beiden bisher genutzten Systemen!

Da der Beginn des 2. Schulhalbjahres nur noch gut eine Woche entfernt ist, ermuntere ich noch einmal alle bei Sdui fehlenden Schüler*innen und Eltern, sich unsere SchulApp **Sdui** **downzuloaden und sich zu registrieren! Ab dem 1. Februar 2021 ist die Nutzung**

von Sdui an unserer Schule verpflichtend. Sicherlich werden wir in bestimmten Situationen auch noch den Kommunikationsweg über E-Mails nutzen müssen, aber das soll mehr und mehr zur Ausnahme werden. Es gilt weiterhin: Eine **formlose E-Mail an das Schulsekretariat** genügt, um die Registrierung für Sdui in Angriff zu nehmen! Sie erhalten dann die Datenschutzerklärung, und sobald sie uns unterschrieben vorliegt, auch die Aktivierungscodes für Sie und/oder Ihr Kind.

2. Organisation des Unterrichts ab dem 25.01.2021: Inzwischen sind unsere schulinternen Planungen überholt worden durch die Beschlüsse, die am vergangenen Dienstag, 19. Januar, von den Ministerpräsidenten der Länder gemeinsam mit der Bundeskanzlerin im Blick auf den derzeitigen Lockdown und seine Fortsetzung gefasst wurden. Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Bildungsministerin Stefanie Hubig haben in der Pressekonferenz am Mittwoch, 20. Januar, bekanntgegeben, wie die Umsetzung der bundesweiten Rahmenvorgaben in unserem Bundesland erfolgt. Bezogen auf die Schulen ergeben sich Änderungen für uns, manches bleibt auch bestehen:

- Der **Präsenzunterricht** aller Klassen wird **bis zum 12. Februar ausgesetzt**. Entsprechend findet weiterhin Fernunterricht statt.
- Die Schule bleibt für die **Notbetreuung** geöffnet. Weiterhin können Schüler*innen der Klassenstufen 5-7 das Betreuungsangebot in Anspruch nehmen, in Ausnahmefällen auch Schüler*innen höherer Klassenstufen, die nicht von ihren Eltern betreut werden können, aber besondere Unterstützung brauchen und zu Hause nicht über eine geeignete Lernumgebung verfügen. Wichtig ist, dass eine **Anmeldung frühzeitig** im Sekretariat erfolgt, **per E-Mail oder telefonisch**. Aus organisatorischen Gründen (Schülertransport) müssen Schüler*innen, die außerhalb der Verbandsgemeinde Bad Marienberg wohnen, sich bereits 4 Tage vorher anmelden, damit der Schülertransport mit Schulbussen rechtzeitig organisiert werden kann. Für Schüler*innen innerhalb der Verbandsgemeinde genügt eine Anmeldung zur Notbetreuung am vorausgehenden Werktag bis spätestens 9:00 Uhr.
- Über einen Wiederbeginn von Präsenzunterricht (eventuell in wechselnden Gruppen und nur für bestimmte Klassenstufen) werden wir rechtzeitig informieren. Wegen der längst festgelegten „beweglichen“ Ferientage über Karneval kann dies bei uns frühestens ab dem 18. Februar der Fall ein, abhängig von der Entwicklung des Infektionsgeschehens.

3. Zeugnisausgabe zum Halbjahresende: Änderung! Wegen der Verlängerung der Aussetzung des Präsenzunterrichts zur strikten Vermeidung von Kontakten müssen wir in der Zeugnisausgabe einen neuen Weg einschlagen:

- Alle Halbjahreszeugnisse werden **ausschließlich per Post** an die Erziehungsberechtigten versandt. Der Versand ist für den 28.01. geplant, sodass die Zeugnisse in der Regel am Freitag, 29.01., im Einzelfall spätestens am Samstag, 30.01., pünktlich zum Ende des 1. Halbjahres vorliegen werden.
- Allen Halbjahreszeugnissen werden **Informationen zur Schulbuchausleihe** für das Schuljahr 2021/22 beigelegt. Darin enthalten sind auch die **Antragsformulare** für die Teilnahme an der unentgeltlichen (kostenlosen) Schulbuchausleihe.
- Den Zeugnissen der **Berufsreife-Klassen 9** sind **Bleiblätter für die Anmeldung an der Berufsbildenden Schule** beigelegt.

- **Die Klassen 10-Q erhalten ggf. eine Bescheinigung zur vorläufigen Berechtigung** des Schulwechsels am Ende der Kl. 10 auf eine Schule mit gymnasialer Oberstufe bzw. eine Fachoberschule, die für eine fristgerechte Anmeldung benötigt wird. Die Berechtigung muss allerdings im 2. Halbjahr durch entsprechende Leistungen bestätigt werden.
Wer jetzt noch keine vorläufige Berechtigung erworben hat, kann diese durch eine entsprechende Leistungssteigerung im 2. Schulhalbjahr ebenfalls noch erreichen.

4. Hinweise:

- Derzeit befinden sich mehrere Schüler*innen in **Quarantäne**, weil ein Familienangehöriger positiv auf **COVID-19** getestet wurde. **Mehrere Schüler*innen sind selbst infiziert**. Wir sind als Schule zu einer umgehenden (anonymisierten) Meldung von Infektionsfällen und Verdachtsfällen (Kontaktpersonen Kategorie I) an die Schulbehörde verpflichtet. Daher an dieser Stelle noch einmal meine **dringende Bitte** an die Eltern: **Bitte teilen Sie der Schule über einen Anruf oder eine Sdvi- bzw. E-Mailnachricht an die Klassenleitung (bzw. ans Sekretariat) UMGEHEND mit, wenn Ihr Kind infiziert oder Kontaktperson K. I von einer infizierten Person ist! Bitte nennen Sie uns dann auch die genaue Dauer der angeordneten Quarantäne.**
- Der neue Termin des **Elternsprechtages, Donnerstag, 11. Februar 2021**, wurde bereits in Newsletter 9 mitgeteilt. An dieser Stelle wurden auch die Form der Durchführung und die organisatorische Vorbereitung beschrieben.
- Die **schriftliche Mitteilung der Klassenleitungen**, bei welchen Schüler*innen **Gesprächsbedarf** mit den Eltern besteht, erfolgt **per E-Mail** am Montag, 1. Februar.
- Die **Eltern teilen dem Klassenleiter per E-Mail oder Sdvi-Nachricht** in der Klassenelterngruppe oder im Einzelchat **bis spätestens Donnerstag, 4. Februar** mit, in welchem **Zeitfenster** eine Videokonferenz und/oder ein Telefonat am Elternsprechtage möglich wäre bzw. dass aus ihrer eigenen Sicht **Gesprächsbedarf** besteht. Ich erinnere noch einmal an die Mitteilung einer gültigen **Telefonnummer**, unter der Sie, liebe Eltern, sicher am Elternsprechtage erreichbar sind.
- Die Klassenleitung teilt dann den betr. Eltern kurzfristig die Gesprächstermine mit.
- Auf den Elternsprechtage folgen **mehrere bewegliche Ferientage**: Freitag, 12. Februar, Rosenmontag, Fastnacht (Dienstag) und Aschermittwoch (15.-17.02.21). An diesen Tagen findet weder Präsenz- noch Fernunterricht statt.
- **Wie es am Donnerstag, 18.02.2021 bezüglich Unterricht weitergeht**, werden wir mitteilen, sobald uns entsprechende Informationen vorliegen.

Ich wünsche uns allen, dass wir zunehmend besser mit den besonderen Anforderungen des Fernunterrichts zurechtkommen, aber genauso, dass der momentan sinkende Trend der Infektionszahlen sich verstärkt fortsetzt, sodass wir endlich wieder auf einen „normalen“ Präsenzunterricht hoffen können!

Herzliche Grüße, bleiben Sie und bleibt alle gesund

gez. *Th. Eppendorf*

Schulleiter